



20-C+M+B-23

Sternsingen in Hollabrunn



Drei Kö - ni - ge aus dem Mor - gen - land, die zo - gen her von
fern. Der Weg war ih - nen un - be - kannt. Es führ - te sie ein Stern.

2. Sie wollten gern das Kindlein sehn, den König aller Welt. Der Stern blieb überm Stalle stehn zu Bethlehem im Feld.
3. Sie traten ein und sahn das Kind. Da freuten sie sich sehr. Sie fielen auf die Knie geschwind und legten alles her:
4. Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie dem Kind zum Opfer dar, das da, so arm im Stall beim Vieh, ihr Gott und König war.

SternträgerIn/Alle:

Wir sind die Drei aus dem Morgenland,
euch ChristInnen allen wohl bekannt.
Wir gehen jetzt von Haus zu Haus
Und rufen die frohe Botschaft aus.

Caspar:

Der Stern in unsrer schwachen Hand
wird Stern der Hoffnung auch genannt.
Mit diesem Zeichen stehen wir hier,
nun bittend auch vor eurer Tür.

Melchior:

Die wahre Botschaft von dem Stern
Führt uns zum Leben unsres Herrn,
der im Gesicht der Armen lebt.

Balthasar:

Wir danken euch für eure Gaben,
für die bestimmt, die wenig haben.
Mag ER dies Jahr euch reich belohnen,
mag Gottes Frieden bei euch wohnen.